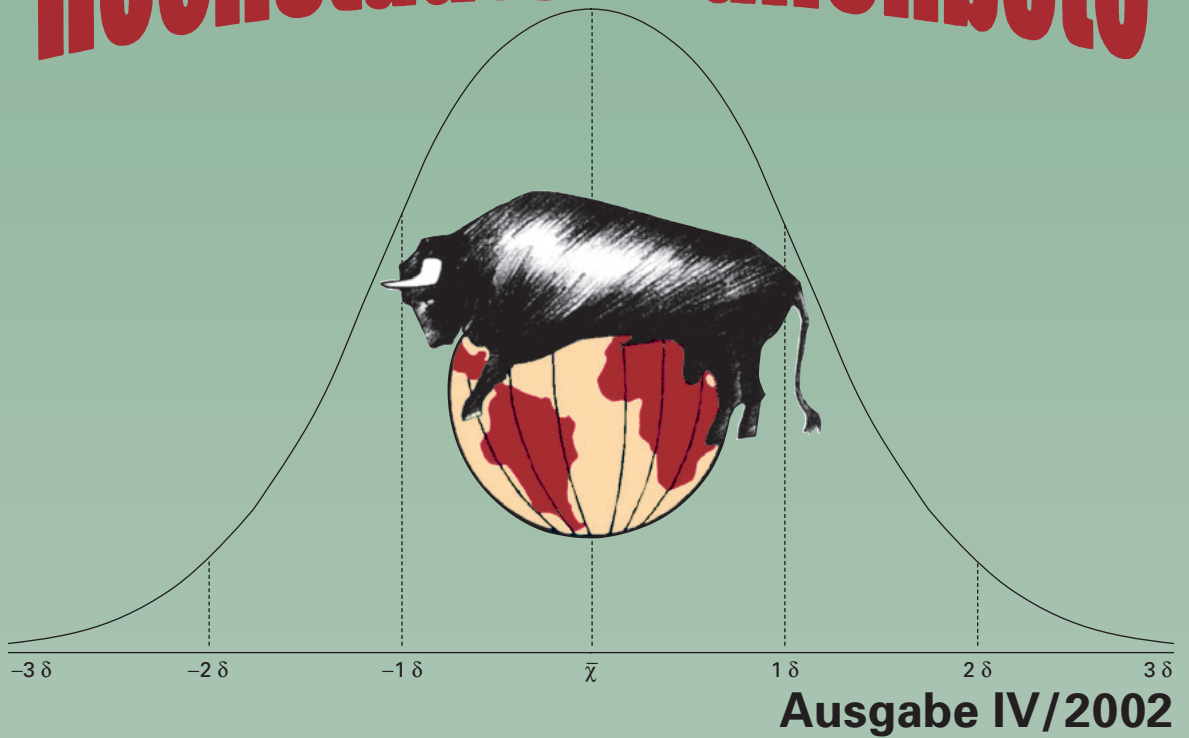


B
E
S
A
M
U
N
G
S
V
E
R
E
I
N

N
O
R
D
S
C
H
W
A
B
E
N

e.
V.

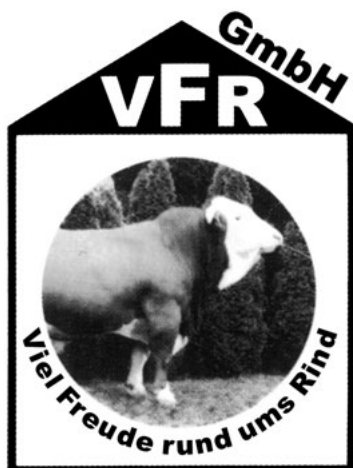
Höchstädter Bullenbote



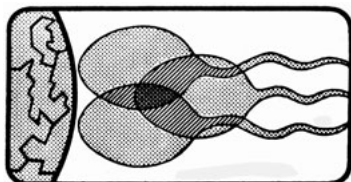
Besamungsstation – Ensbachstraße 17 – 89420 Höchstädt/Donau
Stationsleiter: Dr. Dr. R. Lömker



Mitglied der Vereinigung zur
Förderung der Rinderzucht



Gesellschafter der VFR-GmbH



Gesellschafter der Spermex
Gesellschaft für den Im- und
Export von tiefgefrorenem
Tiersperma mbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Vorsitzenden Helmut Schürer	3
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben	4
Einführung des Testtagsmodells in der Zuchtwertschätzung	5
Auswahl geprüfter Vererber	7
Prüfbullen	11
Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen	14
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen	15
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen	16

Verbindungen zur Besamungsstation

Samenbestellung und Embryotransfer	Frau Grimminger Frau Markmann Frau Müller	09074 / 9559 - 15
Klauenpflege	Frau Müller	09074 / 9559 - 20
Scheinerfassung	Frau Kommer	09074 / 9559 - 17
Buchhaltung	Herr Schnürch	09074 / 9559 - 19
Zentrale	Frau Zanggl	09074 / 9559 - 0
Stationsleitung	DDr. Lömker	09074 / 9559 - 10
Faxnachricht	Sekretariat	09074 / 9559 - 25
Internet	Hausseite E-Mail-Adresse	http://www.bv-hoechstaedt.de rloemker@bv-hoechstaedt.de

Bild Titelseite: Weil der „Schiefe Turm von Pisa“ aus der Schiefe Berühmtheit erlangt hat und jüngst mit einer Baumaßnahme wieder etwas aufgerichtet wurde, muß den objektiven Betrachter die Furcht vor der Schiefelage der Zuchtwertschätzergebnisse nach dem Testtagsmodell umtreiben. Die neu vorgeschlagene Zuchtwert-Rangfolge schätzt Tiere in Ackerbauregionen sehr schlecht und Tiere in Grünlandregionen überaus gut. Von den ersten 50 Bullen-Rangplätzen stehen 40 Nachkommen-schaften in Grünland-dominierten Standorten und nur noch 10 in überwiegenden Ackerbauzonen.

Herausgeber:

Erscheinungsweise:

Redaktion:

Formatvorbereitung:

Gestaltung und Druck:

Besamungsverein Nordschwaben e.V.

Vierteljährlich nach der Zuchtwertschätzung

Dr. Dr. R. Lömker

E. Schnürch

Roch Druck, Am Fallenweg 55, 89420 Höchstädt



Vorwort des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

das Jahr nach BSE und MKS, mit dem überaus großen und oft falsch dargestellten Medienrummel, hat bei uns Landwirten seine Spuren hinterlassen. Die Preise für unsere landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind im Sog der Krisen total nach unten gefallen. Die Einkommenssituation der Betriebe ist alles andere als zufriedenstellend. Zudem wird den Betrieben immer mehr Bürokratie in Form von Kennzeichnung, Aufzeichnung usw. aufgelastet. Nur durch großen Fleiß und mit hohem Arbeitsaufwand von der gesamten Landwirtschaftsfamilie sind diese Hürden für die einzelnen Betriebe zu meistern.

In Zeiten nach Kuhzahl größer werdender Betriebe versucht die Besamungsstation Höchstädt ihr Dienstleistungsangebot zu erweitern und somit Sie, die Mitglieder, bei der Arbeitserledigung in ihrem Betrieb noch besser zu unterstützen. Die Lieferung von Spermata und Stickstoff an alle Hofcontainerhalter viermal pro Jahr wird von diesen gut angenommen. Das Klauenpflegeteam leistet für Sie einen hochwertigen Beitrag zum Betriebserfolg und ist an Schlagkraft kaum mehr zu überbieten. Auf Wunsch wird Embryotransfer hochprofessionell nutzbar gemacht.

Hauptdienstleistung bleibt natürlich weiterhin die Besamung. Die Station Höchstädt bietet Ihnen beste Genetik mit verschiedenen Vererbungsschwerpunkten sehr günstig an. Schauen Sie bei der Auswahl nicht nur auf den Milchwert, sondern auch auf die absolute Leistung. Der häufiger etwas niedrigere Milchwert der Höchstädter Bullen ist oft nicht nachvollziehbar. Des Weiteren sollte auf Merkmale wie Fundament und Euter unbedingt geachtet werden, um funktionelle Kühe zu züchten, die mit wenig Aufwand positiv zum Unternehmer-einkommen beitragen. Nutzen Sie das sehr gute Angebot und setzen Sie vermehrt Aufpreisbullen ein! Die Mehrinvestition zahlt sich in Form von Leistungssteigerung und Funktionalität aus. Dieses Argument wird auch durch Auswertungen von Verkaufspreisen von Jungkühen auf Zuchtviehmärkten voll und ganz bestätigt, welche zeigen, daß Jungkühe von guten Vererbern durchschnittlich



deutlich mehr kosten, als jene von schwächeren Bullen. Außerdem kann ich diesem Punkt aus eigener Erfahrung in meinem Milchviehstall nur zustimmen.

Um Ihnen auch in Zukunft Spitzenvererber anbieten zu können, müssen wir dem Prüfbulleneinsatz höchste Priorität einräumen. Neben einem gezielten Einkauf bester Genetik aus bewährten Kuhfamilien, welche auf sehr gute Milchleistung und funktionierende Kühe schließen lassen, benötigen wir für eine faire Prüfung die Verwendung und den richtigen Einsatz von Prüfbullen in Ihren Milchviehherden. Kühe mit groben Mängeln in Fundament und Euter sollten für den Einsatz von Prüfbullen nicht verwendet werden! Ihr Beitrag zur Bullenprüfung wird mit 50 Euro je Prüfbullentochter mit Laktationsleistung belohnt.

Danken darf ich allen Tierärzten und Technikern, die täglich, das ganze Jahr über, die Besamungen in den Mitgliedsbetrieben durchführen. Danken darf ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere Herrn Dr. Lömker für seinen unermüdlichen Einsatz und Fleiß. Allen Mitgliedern danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg in Ihren Betrieben. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich eine besinnliche Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schürer, 1. Vorsitzender



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Mit der November-Zuchtwertschätzung sind Zuchtwerte veröffentlicht, die für die Höchstädter Bullen eine gravierende Schlechterstellung bedeuten. Nicht so bei den Bullen der meisten anderen Stationen. Dennoch muß vorweg gesagt werden, daß die Nachkommen der Höchstädter Bullen in der Gesamtheit bis heute bayernweit die höchsten Milchleistungen aufweisen, was objektiv gemessen wird und nicht hilfsweise subjektiv geschätzt wird. Insoweit ist anzunehmen, daß die neue Zuchtwertschätzung nur ein weniger gutes Abbild der Wirklichkeit liefert.

Die neue Nummer 1 der Höchstädter Bullenriege ist *Positiv* (Vater *Postner*, Muttersvater *Lotus*). *Positiv* hat einen Milchwert (MW) von 126, einen Fleischwert (FW) von 131 und damit einen Gesamtzuchtwert (GZW) von 130. Er ist ein typischer Zweinutzungsvererber und vergrößert Rahmen, bringt gut bemuskelte Tiere und vererbt gute Euter.

Macho bleibt stabil und ist ein ausgeglichener Vererber in allen Merkmalen, ohne daß man ihm eine Schwäche ankreiden müßte. *Poldi* ist ein väterlicher Halbbruder zu *Positiv* aus einer *Streitl*-Tochter, der ausgeprägt Milch vererbt und eine sehr erwünschte Exterieurvererbung mitbringt. Mit besonderer Erwartung kann man der Vererbungsleistung von *Regis* entgegensehen, der mit 1542 kg Milchmengenerhöhung bei durchwegs fehlerfreien Töchtern eine Steigerung der Töchtermilchmenge bei Durchschnittsanpaarung um 771 kg erwarten läßt.

Hochrep und *Einser* waren vormals wegen ihrer extrem guten Vererbung des Milcheiweißgehaltes herausgestellt. Genau diese Eigenschaft ist nun offensichtlich ursächlich für den überproportionalen Zuchtwertverlust beider Bullen, weil es eine umstrittene Bewertungsänderung der Milchhaltsstoffe in der Zuchtwertschätzung, nicht aber im Geldbeutel, gegeben hat.

Das als sehr erfolgreich anzusehende ET-Programm der Rinderzucht Südbayern hat den Stationen Baur, Greifenberg, Grub, Höchstädt und Meggle nicht wenige Spitzenvererber beschert. Gestiegen im Zuchtwert ist *Poldi*, (Prüfung bei Meggle) der bei bester Milchleistung (MW 134) besonders rahmige, typisch große und tiefe Tiere mit gutem Fußwerk und überragenden Eutern macht. Aber auch *Hochtor* (Prüfung in Greifenberg) ist mit MW 123 sehr gut geschätzt und ebenso in Gezielter Paarung eingesetzt. Dazu kommen jetzt vier neue Bullen mit positiv eingeschätztem Prüfergebnis, nämlich *Enrico* (Prüfung in Grub), *Kaiser* (Prüfung in Grub), *Palast* (Prüfung in Grub) sowie *Pax* (Prüfung in Grub). Auch *Rochen* (Prüfung bei Baur) ist wieder sehr gestiegen. Von ihm ist aber kaum noch Sperma verfügbar. Auffällig an alledem ist allerdings, daß dieselbe Genetik mit Prüfung in Nordschwaben bisher zu keiner hochpositiven Ausbeute geführt hat und einmal mehr die Fragwürdigkeit und fragliche Glaubwürdigkeit der Zuchtwertschätzung herbeizwingt.

Magister, ein *Malf*-Sohn aus der berühmten Bundesschausiegerin *Resl*, ist ein excellenter Exterieur-Spezialist. Auch *Hoch* ist weiterhin Spitze als äußerst starker Exterieurvererber im ausgeprägten Zweinutzungstyp. Der Bulle *Region*, ein *Renger*-Sohn, vererbt bestes Exterieur, viel Rahmen, gutes Fundament und formschöne Euter in Kombination mit starker Milchvererbung. *Romax* vererbt Leistung, fehlerfreies Exterieur und zudem beste Melkbarkeit und ist damit auch unbedingt einen Einsatz wert.

Wir freuen wir uns, für Nordschwaben wieder ein überaus attraktives Bullenangebot vorhalten zu können. Die nach Preis-Leistungsverhältnis besonders empfohlenen Bullen sind *Einser*, *Enrico*, *Hochrep*, *Hochtor*, *Kaiser*, *Palast*, *Pax*, *Poldi*, *Positiv*, *Region*, *Regis* und *Ruck*.



Neues Testtagsmodell – Aufgezwungenes Debakel für Nordschwabens Rinderzucht

Gerne hätte ich an dieser Stelle die Vorzüge einer wissenschaftlich weiterentwickelten Methodik zur Verbesserung der Zuchtwertschätzung gelobt. Gerne hätte ich herausgestellt, wie nach den Erwartungen die neue Zuchtwertschätzung die Wirklichkeit womöglich getreuer abbilden würde, als dies das vormals genutzte Laktationsmodell oder das davor angewandte Vatermodell getan haben. Dies ist aber aus nordschwäbischer Sicht kaum mehr möglich, da die zusätzliche Komplexität der eingehenden Daten und die offenbar nicht mehr gegebene Überschaubarkeit ein Ergebnis hervorbringt, daß massive Zweifel an der Praxistauglichkeit der Zuchtwertschätzung aufkommen läßt. Die neu vorgeschlagene Zuchtwert-Rangfolge schätzt Tiere in Ackerbauregionen eher schlechter und Tiere in Grünlandregionen überaus besser. Von den erstrangierten 50 Bullen stehen 40 Nachkommenschaften in Grünland-dominierten Standorten und nur noch 10 in überwiegenderen Ackerbauzonen, während sich die gesamte Population etwa zur Hälfte hier und zur anderen Hälfte dort befindet. Gerade die Höchstädter Bullen sollen nun unter allen mit Besamungserlaubnis auffällig geringere Zuchtwerte erhalten, als die Bullen anderer Stationen, obwohl deren Töchter absolut die meiste Milch geben.

Zuchtprogramme von Zuchtorganisationen, wenn sie unterschiedlich angelegt wären und verschiedene Schwerpunkte setzen würden, könnten gebietliche Ergebnisunterschiede hervorbringen. Dies ist für die süddeutsche Fleckviehpopulation nicht gegeben, da über die gezielte Paarung in allen Zuchteinheiten nach demselben Prinzip vorgegangen wird: Söhne derselben Väter aus den vielversprechendsten Bullenmüttern werden zur Prüfung eingestellt, häufig genug Voll- und Halbbrüder von diesen. Es gibt zudem eine lebhaft überregionale Durchmischung bei der Prüfbulleauswahl.

Ganz allgemein ist zu sagen und zu erwarten, daß sich gemäß der Prüfkapazitäten und Prüfanteile von Stationen die guten Vererber einer Population angenähert gleichmäßig über alle Gebiete vertei-

len müßten, sowohl räumlich als auch zeitlich. Alles andere ist die Unvollkommenheit der Schätzmethodik, für die sich anerkanntermaßen eine schwierige Aufgabe stellt, da die Umweltgegebenheiten eben doch unterschiedlicher sind, als daß sie hinreichend beherrschbar wären.

Die jetzt veröffentlichte augenfällig oberlandlastige Zuchtwert-Rangliste läßt meines Erachtens nur einen Schluß zu: Weichen Häufigkeiten positiv geprüfter Bullen massiv von der zu erwartenden gleichmäßigen Verteilung über Regionen ab und entkoppeln sich diese von den umweltbereinigten tatsächlichen Milchleistungen der Töchter, liegen nicht wirklichkeitsgetreue Abbildungen aus der Zuchtwertschätzung vor, deren Ursachen noch ausgemacht werden müssen. Viele von den gegenüber den Gruber Rechenexperten im Vorfeld geäußerten Unrichtigkeitsvermutungen waren unter dem selbstgesetzten Zeitdruck der Einführung des Testtagsmodells nicht mehr zu bedienen, so daß sich alle Rinderzüchter unter dem Eindruck eines mit „heißer Nadel gestrickten“ Ergebnisses wiederfinden („Elch-Test“ nicht bestanden!).

Weshalb von einer ausgeprägten Schiefelage zu reden ist, kann wohl auch an dem Beispiel einer ganzen Reihe von Bullen identischer elterlicher und durch Embryotransfer identischer zeitlicher Herkunft erläutert werden, die in verschiedenen Prüfgebieten getestet wurden. Jeweils zwei Vollbrüder wurden in dem ET-Programm der Rinderzucht Südbayern in den Jahren 97 und 98 zufallsgemäß zur Prüfung auf die Stationen verteilt (Bauer, Greifenberg, Grub, Höchstädt, Meggle). Je zwei korrespondierende Paare sind in der Tabelle aufgeführt, von denen einer eine nordschwäbische und der andere eine oberbayerische Prüfung hat.

Fazit aus der Tabelle: In allen Fällen verliert der nordschwäbische Bruder mehr als der oberbayerische, oder er verliert, während der andere gewinnt. Regelbestätigende Ausnahme: Hochtal, der jetzt mit Hochtor gleichauf ist. Diese kleine Auswertung bildet fast deckungsgleich die Verschiebung der Gesamtheit der Höchstädter Bullen im



Aktuelle Bullen aus dem ET-Programm der Rinderzucht Süd

Bullenpaar	Prüfgebiet	MW LM	MW TTM	MW Differenz
Roesbach Romaner	Höchstädt Greifenberg	124 122	112 117	-12 - 5
Einflug Enrico	Höchstädt Grub	113 121	109 119	- 4 - 2
Student Stoffel	Höchstädt Meggle	101 112	98 114	- 3 + 3
Eiland Emmaus	Höchstädt Grub	119 112	116 110	- 3 - 2
Monarch Merlin	Höchstädt Greifenberg	121 115	107 111	-14 - 4
Honorar Heintje	Höchstädt Grub	108 117	101 122	- 7 + 5
Klaus Karo	Höchstädt Grub	107 103	106 107	- 1 + 4
Hochtal Hochtör	Höchstädt Greifenberg	131 135	123 123	- 8 -12
Ø-MW Höchstädter Bullen		115	109	- 6
Ø-MW Oberbayerische Bullen		117	115	- 2

(MW: Milchwert, LM: Laktationsmodell, TTM: Testtagsmodell)

Verhältnis zur Gesamtheit der Bullen der ganzen Population ab. Ist man sich bewußt, daß ein paar Punkte jeweils etwa das Zehnfache an Rangplatzverschiebungen in der TOP-Liste bewirkt, ist zu folgern, daß nur noch Bullen mit den Bullen in derselben Region vergleichbar sind und überregionale Vergleiche untauglich werden für die Bullenauswahl. Die Auswahl von positiv innerhalb einer Region getesteten Bullen in derselben Region stellt sicher, daß auch mit höherer Sicherheit die lokal besser angepaßten und damit besseren Töchter erhalten werden, was leider auch schon bislang häufiger mit zugekauftem Sperma auswärts geprüfter Bullen festgestellt werden mußte.

Das neue bayerische Testtagsmodell stützt überzufällige Spreizungen von Milchwerten in Herden und spreizt unterdurchschnittlich vorkommende künstlich. Da liegt der Schluß nahe, daß dies in Ackerbauregionen mit natürlicherweise höherer Streuung von Herdenniveaus nun auch ungewollt mit der genetisch an sich wertvollen Variabilität geschieht und diese damit unnutzbar gestaucht wird.

Schon nach dem Übergang vom Vatermodell, das eng gebietlich verglichene Ergebnisse lieferte, auf das Mehrabschnittslaktations-Tiermodell wurde in den Folgejahren die Gruppe der Höchstädter Bullen vermutlich nicht mehr ihrer Leistungsveranla-

gung gemäß mit Milchwerten bedacht. Wesentlich weniger Bullen erzielten ein positives Prüfergebnis und von diesen die meisten nur ein schwach positives. Allerdings war auch über diese annähernd 10-Jahre währende Periode die Milchleistung in Nordschwaben durchgängig mit die höchste und ist es bis heute. Die Prüfung der Jungbullen hat demzufolge langjährig in den durchschnittlich höchsten Herdenniveaus stattgefunden und zu der eigentlich nicht zu erwarteten unterdurchschnittlichen Wiedereinsatzrate geführt. Bei dieser nun vollzogenen neuerlichen Teilveränderung der Schätzmethodik gibt es eine bunte Durchmischung von Rangplatzveränderungen, die auch die Beliebigkeit der Schätzergebnisse deutlich macht. Was eben noch gut war, soll jetzt schlecht sein und umgekehrt.

Ist nun die neue Situation bedeutsam für die Mitglieder bei der Bullenauswahl? Weiterhin wird die Station die besten Bullen aus der ganzen Population in das engere Angebot Höchstädts aufnehmen, von dem sich ehrlicher Zuchtfortschritt für Nordschwabens Rinder erwarten läßt. Daß das Bullenangebot Höchstädts schon bisher sehr hilfreich für die Mitglieder gewesen ist und wohl auch zukünftig sein wird, zeigt sich an den bis heute volleren Milchtanks, zu der die Höchstädter Bullen und nordschwäbischen Kühe verhelfen. Ganz sicher wird es dabei bleiben, daß bei der abgelieferten Milch die Milchmenge und nicht die Milchwerte der Produzenten bezahlt werden. Eine weitere wesentliche Konsequenz kann für Züchter bei der Bullenauswahl nur sein, sich vermehrt auf die Bullen zu verlassen, die unter den heimischen Verhältnissen oder sogar im eigenen Stall geprüft wurden und somit wirklichkeitsgetreu vergleichbar sind.

Wir werden weiterhin für alle nordschwäbischen Rinderhalter zur Produktionsunterstützung an unserem „Rundum-Sorglos-Paket“ für die Mitglieder schnüren, das besteht aus:

- einem kompromißlos kundenorientierten Besamungsservice,
- einem leistungsstarken professionellen Klauenpflegedienst,
- einem zuchtfördernden, spezialisierten Embryotransferangebot,
- einem flächendeckenden Belieferungsnetz für Hofcontainerhalter
- sowie einer Hilfestellung bei der Bullenauswahl durch den „Höchstädter Bullenboten“.

Gerne sei auch an dieser Stelle gesagt, daß dies auch zukünftig zu den bayernweit günstigsten Konditionen für die Landwirte geschehen wird.

Auswahl geprüfter Vererber



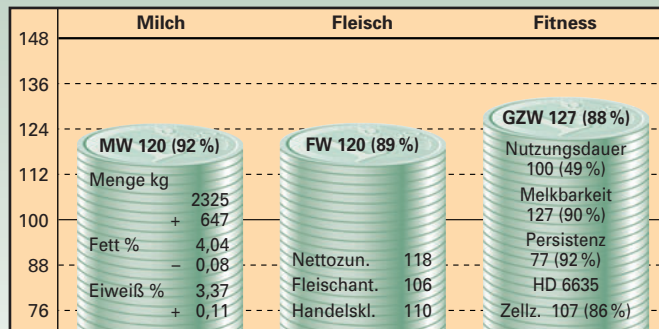
EINSER

10/184282 *05.06.1997

Züchter: Schröfele Hans, Peiting



Egol	112	105	97	103	Egel	MW	90	FW	97
MW	119	+770	-0,19	+0,04	Tolba	MW	99		
Wilma	8	7	8	8	Streitl	MW	108	FW	100
MW	127	+1182	-0,16	-0,10	Wenke	MW	113		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	109							
Bemuskelung	101							
Fundament	109							
Euter	105							
Kreuzhöhe	118	klein						groß
Beckenlage	106	kurz						lang
Hüftbreite	94	schmal						breit
Rumpftiefe	97	seicht						tief
Beckenneigung	102	eben						abfallend
Sprg.winkelung	87	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	94	voll						trocken
Fessel	104	durchtrittig						steil
Trachten	107	niedrig						hoch
Baucheuter	102	kurz						lang
Schenkeleuter	108	kurz						viel
Sch.euteransatz	98	tief						hoch
Zentralband	100	schwach						stark
Euterboden	101	tief						hoch
Strichlänge	89	kurz						lang
Strichdicke	84	dünn						dick
Strichplatzierung	111	außen						innen
Strichstellung	113	nach außen						nach innen
Euterreinheit	108	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	107	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	90	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	97	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	95	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	108	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	103	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Als wahrer Einsener könnte der Einsener gelten, da er als erster Egol-Sohn und Neueinsetzer besonders auf sich aufmerksam macht mit fehlerfreier Vererbung und typischen Zweinutzungseigenschaften. Besonders stark vererbt er Milch und Masse, beste Töchtermelkbarkeit und sehr hohen Eiweißgehalt.

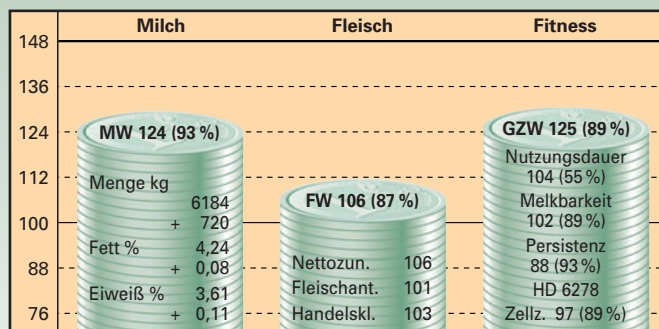
HOCHREP

10/160205 *01.06.1996

Züchter: Rathgeber R. u. J. GBR, Dinkelsbühl



Hodach	105	97	104	123	Hodscha	MW	98	FW	72
MW	125	+1126	-0,19	-0,05	Edona	MW	108		
Olga	7	6	7	8	Report	MW	121	FW	96
MW	120	+649	+0,06	±0,00	Otti	MW	93		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	102							
Bemuskelung	94							
Fundament	105							
Euter	106							
Kreuzhöhe	99	klein						groß
Beckenlage	100	kurz						lang
Hüftbreite	96	schmal						breit
Rumpftiefe	111	seicht						tief
Beckenneigung	104	eben						abfallend
Sprg.winkelung	119	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	114	voll						trocken
Fessel	103	durchtrittig						steil
Trachten	94	niedrig						hoch
Baucheuter	122	kurz						lang
Schenkeleuter	113	kurz						viel
Sch.euteransatz	108	tief						hoch
Zentralband	107	schwach						stark
Euterboden	87	tief						hoch
Strichlänge	108	kurz						lang
Strichdicke	107	dünn						dick
Strichplatzierung	102	außen						innen
Strichstellung	114	nach außen						nach innen
Euterreinheit	101	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	107	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	109	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	108	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	95	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	109	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	114	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Hochrep, ein Hodach-Sohn aus einer Report-Tochter, ist ein bewährter Bulle auch in der Gezielten Paarung. Er vererbt höchste Leistung mit besonders hohen Eiweißinhaltsstoffen, was ihn auch überregional besonders interessant macht. Er hat zudem gute Exterieurereigenschaften bei sich und seinen Töchtern aufzuweisen.

Auswahl geprüfter Vererber

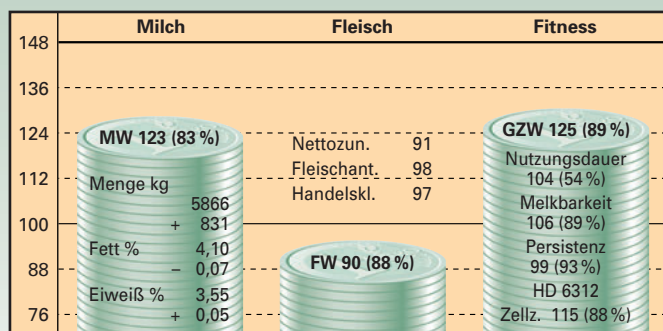


HOCHTOR 10/178187 *10.06.1996

Züchter: Dirr Hans-Jürgen, Kissendorf



Hodach	105	97	104	123	Hodscha	MW	98	FW	72
MW	125	+1126	-0,19	-0,05	Edona	MW	108		
Linka	8	7	8	8	Horror	MW	108	FW	83
MW	116	+570	-0,01	-0,02	Linka	MW	104		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	100							
Bemuskelung	119							
Fundament	113							
Euter	121							
Kreuzhöhe	97	klein						groß
Beckenlage	90	kurz						lang
Hüftbreite	107	schmal						breit
Rumpftiefe	115	seicht						tief
Beckenneigung	113	eben						abfallend
Sprg.winkelung	103	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	104	voll						trocken
Fessel	103	durchtrittig						steil
Trachten	119	niedrig						hoch
Baucheuter	112	kurz						lang
Schenkeleuter	118	kurz						viel
Sch.euteransatz	112	tief						hoch
Zentralband	94	schwach						stark
Euterboden	108	tief						hoch
Strichlänge	99	kurz						lang
Strichdicke	103	dünn						dick
Strichplatzierung	122	außen						innen
Strichstellung	114	nach außen						nach innen
Euterreinheit	97	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	104	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	91	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	105	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	95	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	122	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	114	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

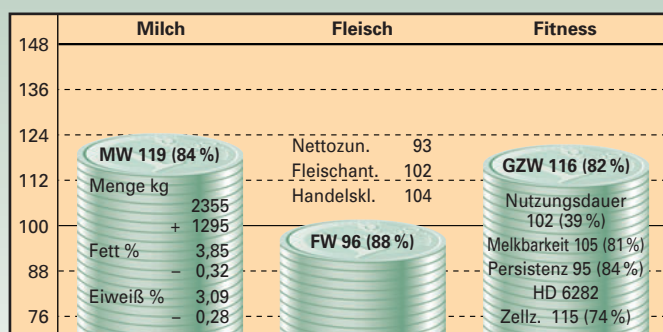
Hochtor ist für die Gezielte Paarung ausgewählt, weil er ein sehr ausgeglichenes Vererbungsprofil für den Zweinutzungstyp aufweist. Die Bemuskelung seiner Töchter ist sehr stark, sie glänzen durch beste Euter und sehr gute Fundamente.

KAISER 10/184274 *10.04.1997

Züchter: Maier Franz, Pleiskirchen



Romanek	124	107	110	118	Romanus	MW	82	FW	91
MW	106	+517	-0,19	-0,13	Leika	MW	99		
Uttilla	9	7	7	9	Horwein	MW	113	FW	103
MW	119	+1343	-0,40	-0,29	Utina	MW	117		

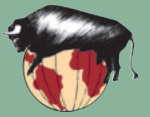


Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	112							
Bemuskelung	103							
Fundament	109							
Euter	110							
Kreuzhöhe	122	klein						groß
Beckenlage	106	kurz						lang
Hüftbreite	100	schmal						breit
Rumpftiefe	97	seicht						tief
Beckenneigung	113	eben						abfallend
Sprg.winkelung	85	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll						trocken
Fessel	102	durchtrittig						steil
Trachten	105	niedrig						hoch
Baucheuter	114	kurz						lang
Schenkeleuter	94	kurz						viel
Sch.euteransatz	95	tief						hoch
Zentralband	98	schwach						stark
Euterboden	105	tief						hoch
Strichlänge	100	kurz						lang
Strichdicke	91	dünn						dick
Strichplatzierung	95	außen						innen
Strichstellung	106	nach außen						nach innen
Euterreinheit	103	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	90	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	89	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	93	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	88	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	107	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	103	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Kaiser ist zum Linienhalt als Nachfahre von Romanek sehr interessant. Er vererbt gut im Exterieur und hinreichend in der Milch, hat aber keine Kalbinneneignung.

Auswahl geprüfter Vererber



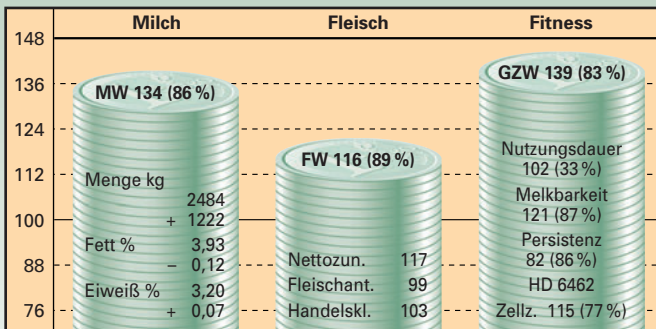
MANDL

10/605095 *07.03.1997

Züchter: Prosini Rudolf, Göstling (A)



Malf	122	104	115	112	Morello	MW	97	FW	105
MW	119	+608	+0,04	+0,09	Granada	MW	117		
Lorina	9	6	8	8	Streitl	MW	108	FW	100
MW	119	+796	-0,19	-0,02	Lore	MW	106		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	111							
Bemuskelung	88							
Fundament	96							
Euter	107							
Kreuzhöhe	113	klein						groß
Beckenlage	104	kurz						lang
Hüftbreite	100	schmal						breit
Rumpftiefe	112	seicht						tief
Beckenneigung	102	eben						abfallend
Sprg.winkelung	105	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll						trocken
Fessel	100	durchtrittig						steil
Trachten	96	niedrig						hoch
Baucheuter	103	kurz						lang
Schenkeleuter	111	kurz						viel
Sch.euteransatz	97	tief						hoch
Zentralband	106	schwach						stark
Euterboden	96	tief						hoch
Strichlänge	93	kurz						lang
Strichdicke	94	dünn						dick
Strichplatzierung	108	außen						innen
Strichstellung	108	nach außen						nach innen
Euterreinheit	111	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	102	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	111	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	105	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	92	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	100	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	103	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Mandl ist die neue Nr. 1 der gemeinsamen oesterreichisch-deutschen Fleckvieh-Zuchtwertschätzung. Eine Nachzuchtgruppe in Amstetten hat nicht alle Betrachter überzeugt.

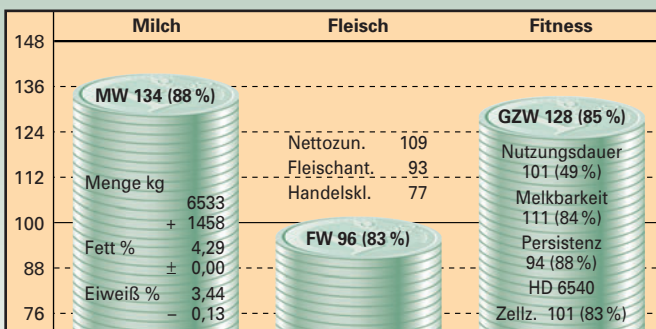
POLDI

10/184248 *16.09.1996

Züchter: Schussmüller Ludwig, Reichertsheim



Postner	121	97	114	97	Postillion	MW	94	FW	107
MW	109	+458	+0,20	-0,13	Gundi	MW	116		
Elsa	9	7	7	9	Streitl	MW	108	FW	100
MW	133	+1414	-0,18	-0,11	Elite	MW	112		

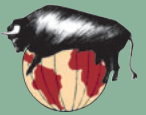


Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	134							
Bemuskelung	89							
Fundament	112							
Euter	114							
Kreuzhöhe	147	klein						groß
Beckenlage	123	kurz						lang
Hüftbreite	104	schmal						breit
Rumpftiefe	126	seicht						tief
Beckenneigung	123	eben						abfallend
Sprg.winkelung	92	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll						trocken
Fessel	114	durchtrittig						steil
Trachten	112	niedrig						hoch
Baucheuter	120	kurz						lang
Schenkeleuter	115	kurz						viel
Sch.euteransatz	118	tief						hoch
Zentralband	90	schwach						stark
Euterboden	109	tief						hoch
Strichlänge	100	kurz						lang
Strichdicke	88	dünn						dick
Strichplatzierung	104	außen						innen
Strichstellung	94	nach außen						nach innen
Euterreinheit	109	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	95	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	112	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	104	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	91	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	94	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	99	fördernd						hemmend

□ erwünschter Bereich

Poldi ist der Rahmenvererber schlechthin, ohne durch Kalbeerschweren aufzufallen zu sein. Das Exterieur ist tadellos, die Leistungsvererbung höchst beachtlich; deshalb gibt es auch die Empfehlung für Gezielte Paarung, weil zudem das Blut eher selten ist.

Auswahl geprüfter Vererber



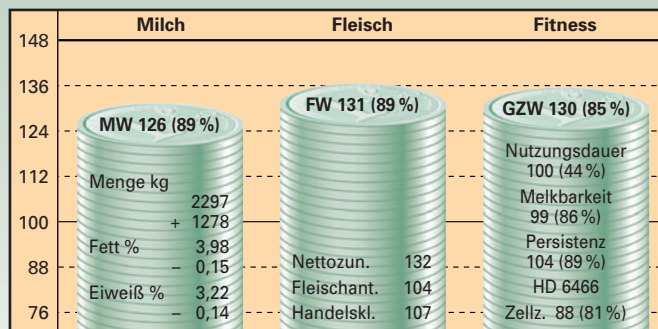
POSITIV

10/178178 * 16.08.1996

Züchter: Beck E. u. A. GDBR, Alesheim



Postner	121	97	114	97	Postillion MW	94	FW	107
MW	109	+458	+0,20	-0,13	Gundi MW	116		
Sibille	8	7	7	8	Lotus MW	112	FW	102
MW	135	+1346	-0,07	-0,08	Signal MW	129		



Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	116							
Bemuskelung	111							
Fundament	98							
Euter	111							
Kreuzhöhe	123	klein						groß
Beckenlage	110	kurz						lang
Hüftbreite	110	schmal						breit
Rumpftiefe	97	seicht						tief
Beckenneigung	105	eben						abfallend
Sprg.winkelung	95	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	86	voll						trocken
Fessel	95	durchtrittig						steil
Trachten	109	niedrig						hoch
Baucheuter	110	kurz						lang
Schenkeleuter	91	kurz						viel
Sch.euteransatz	94	tief						hoch
Zentralband	100	schwach						stark
Euterboden	121	tief						hoch
Strichlänge	104	kurz						lang
Strichdicke	87	dünn						dick
Strichplatzierung	118	außen						innen
Strichstellung	118	nach außen						nach innen
Euterreinheit	114	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	103	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	85	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	94	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	96	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	113	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	101	fördernd						hemmend

erwünschter Bereich

Positiv ist besonders positiv sowohl bei Fleisch und Milch als auch Exterieur. Seine Massevererbung sticht neben seiner hoch positiven Milchleistungsvererbung heraus. Fundament und Nutzungsdauer sind befriedigend, Zellzahl und Kalbeverlauf nicht ganz wünschgemäß.

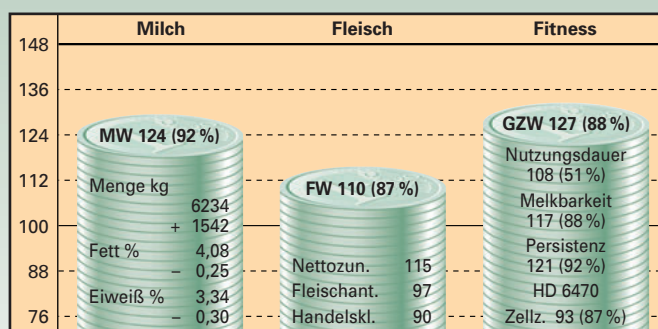
REGIS

10/178171 * 16.08.1996

Züchter: Ehram Franz u. Th. GDBR, Großheirath



Renger	116	118	111	108	Renner MW	115	FW	98
MW	116	+858	-0,22	-0,09	Elsa MW	108		
Veri	8	6	8	8	Menno MW	96	FW	89
MW	115	+578	+0,12	-0,12	Veronik MW	113		




Merkmal / Relativzuchtwert	64	76	88	100	112	124	136	
Rahmen	121							
Bemuskelung	87							
Fundament	100							
Euter	105							
Kreuzhöhe	134	klein						groß
Beckenlage	110	kurz						lang
Hüftbreite	108	schmal						breit
Rumpftiefe	95	seicht						tief
Beckenneigung	93	eben						abfallend
Sprg.winkelung	102	steil						säbelbeinig
Sprg.ausprägung	90	voll						trocken
Fessel	105	durchtrittig						steil
Trachten	100	niedrig						hoch
Baucheuter	91	kurz						lang
Schenkeleuter	102	kurz						viel
Sch.euteransatz	108	tief						hoch
Zentralband	115	schwach						stark
Euterboden	108	tief						hoch
Strichlänge	107	kurz						lang
Strichdicke	110	dünn						dick
Strichplatzierung	97	außen						innen
Strichstellung	94	nach außen						nach innen
Euterreinheit	94	unrein						rein
Fruchtbarkeit pat.	89	senkend						steigernd
Kalbeverlauf pat.	101	erschwerend						erleichternd
Totgeburten pat.	100	fördernd						hemmend
Fruchtbarkeit mat.	104	senkend						steigernd
Kalbeverlauf mat.	97	erschwerend						erleichternd
Totgeburten mat.	96	fördernd						hemmend


erwünschter Bereich


Regis ist einer der wenigen leistungsstarken Renger-Söhne, der die maternalen Kalbeschwierigkeiten (die der Töchter) nicht weitergibt. Die Exterieurvererbung ist rahmenstark; die Persistenz der Töchter ist vollauf gut.

Prüfbullen





ROLUTZ 10/196144	Züchter: Lutz Willi, Öttingen / DON	
	Aufzüchter: Schäble Heinrich, Pflugdorf / LL	
	ROLO 11/00007884 PB 17	RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12%
	50T 101 99 96 118 (100) KH:140	135 99% +813 +0.22 +47 +0.12 +35
	G137 111 5967 4.17 249 3.47 207	FW 121 90% +60 -0.44 -1.3
	149 90% +1214 +0.22 +64 +0.09 +48	REBE 09.19149334 EY P LL
M(LC) 83T 9.3 106	+ / 5.9 10806 4.15 449 3.39 367	129 74% +959 +0.02 +41 -0.07 +29
FW 115 69% +37 -0.05 +1.0		
K 87/ 97 T 105/ 96 99%/ 66%		
ANJA 09 14099379	HORST 06/00059873 PB 03	
04/7 7 8 8 KH:141 207 BM	122 99% +789 -0.20 +21 -0.05 +25	
M 3/ 4.4 0.00 ZKZ 3 /374 (0)	FW 77 88% -31 -0.59 -6.9	
4/ 3.6 10535 4.51 475 3.39 357	AGATHE 09 13930851	
157 65% +1522 +0.51 +97 -0.05 +49	6/ 6.0 9003 4.72 425 3.51 316	
HL:01/ 12188 4.51 550 3.46 422	147 67% +1183 +0.60 +87 -0.03 +39	
08 779 197 171 191		
ZW: +1394 +80 +50	Einsatz: Gebiet I	
Index: 152		
Zunahme: 1347 g B: 6 ÄE: 6		


RADIRO 10/160868 ET	Züchter: Oblinger A. u. R. GD, Kasing / EI	
	Aufzüchter: Wagner Werner, Thalmässing / RH	
	RADAU 13/00001287 PB 08 RH 12%	RENNER 01/00020433 PB 06 RH 25%
	50T 111 96 107 109 (98) KH:140	122 99% +1160 -0.40 +23 -0.25 +25
	G121 99 5838 3.94 230 3.39 198	FW 101 93% +14 -0.10 -4.6
	127 95% +1068 -0.36 +22 -0.11 +31	ASTINE 09.23390195 EY P
M(LC) 659T 4.0 123	+5/ 5.8 10172 4.31 439 3.68 374	116 85% +361 -0.03 +13 +0.12 +20
FW 119 81% +31 +0.80 +4.0		
K 101/ 85 T 79/ 92 99%/ 74%		
STERN 09 17044628 EY	HORWEIN 01/00021199 PB 06	
9 8 8 8 LB 145 220	117 99% +941 -0.50 +9 -0.19 +21	
M 1/ 2.4 0.00 ZKZ 4 /416 (1)	FW 105 94% +11 +0.30 +1.0	
+6/ 6.2 9130 3.85 351 3.42 312	SANDRA 09 16954382 LL	
150 71% +1857 -0.37 +51 -0.17 +53	+6/ 7.9 8587 4.28 367 3.62 311	
HL:99/ 11573 3.69 428 3.32 385	141 84% +1347 +0.00 +55 -0.11 +40	
19 176 139 201 330		
ZW: +1462 +36 +42	Einsatz: Gebiet I	
Index: 147		
Zunahme: 1439 g B: 7 ÄE: 6		

VOX 10/178666 ET	Züchter: Deuringer Ludwig, Jettingen / GZ	
	RANDY 18/00068122 PB 08	RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12%
	50T 111 97 103 121 (106) KH:140	135 99% +809 +0.22 +47 +0.12 +35
	G137 99 5899 4.03 238 3.39 200	FW 121 90% +60 -0.43 -1.3
	141 89% +1215 +0.03 +52 -0.03 +40	ALMA 09.18309423 RLS
M(LC) 49T 7.4 111	+7/ 7.1 6014 4.51 271 3.58 216	116 71% +435 +0.17 +27 +0.01 +16
FW 104 66% +20 -0.07 -4.1		
K 105/108 T 127/ 99 99%/ 64%		
BELLU 09 16203731 ET RH 12%	EGOL 11/00007698 PB 08	
02/9 7 9 8 KH:145 207 EY EM	123 99% +659 -0.24 +14 +0.10 +29	
M 1/ 2.7 0.00 ZKZ 1/453(0)	FW 133 88% +64 +0.35 +7.1	
2/01/305 9781 3.71 363 3.40 332	BELAMI 09 11326019 RH 25%	
141 64% +1433 -0.27 +42 -0.09 +44	+ 5/ 4.5 7778 3.74 291 3.26 254	
HL:01/ 10120 3.69 374 3.33 337	135 76% +1435 -0.32 +38 -0.20 +37	
08 774 144 106 541		
ZW: +1324 +47 +41	Einsatz: Gebiet I	
Index: 142		
Zunahme: 1317 g B: 6 ÄE: 6		



ROMALD 10/178670	Züchter: Kiessling GBR, Emskirchen / NEA		
	Aufzüchter: Kapfer Hubert, Unterglauheim / DLG		
	ROMELE 10/00169052 PB 06 51T 91 92 116 129 (108) KH:139 G122 96 6073 4.12 250 3.52 214 132 89% +787 +0.10 +38 +0.06 +31 M 107 87% FW 88 68% -19 +0.44 -4.4 K 115/103 T 120/ 96 99%/ 63%	ROMEN 11/00007553 PB 08 131 99% +871 +0.27 +52 -0.08 +26 FW 92 96% -15 +0.43 -1.4	
	RISPE 09 32339996 ET P 02/9 7 8 9 KH:152 207 EY BM M 1/ 3.4 0.00 ZKZ 1 /385 (0) 2/01/305 12021 4.08 490 3.72 447 152 61% +1506 -0.03 +61 -0.05 +50 01 575 121 113 403	WALENDA 09.10917864 EY P LL +7/ 7.4 9473 4.58 434 3.77 358 119 73% +419 -0.05 +15 +0.09 +20	
		WINZER 16/00053460 PB 17 100 99% +177 -0.50 -19 -0.03 +5 FW 94 80% -14 +0.30 +2.6	RESL 09 14713649 P LL RH 12% 4/ 5.4 10265 3.95 405 3.55 364 146 86% +1582 -0.11 +59 -0.18 +43
	ZW: +1146 +49 +40 Index: 138 Zunahme: 1296 g B: 6 ÄE: 7	Einsatz: Gebiet I	

VITALIS 10/160866 ET	Züchter: Kiessling E.u.W. GBR, Emskirchen / NEA		
	Aufzüchter: Kapfer Gerhard, Unterglauheim / DLG		
	RANDY 18/00068122 PB 08 50T 111 97 103 121 (106) KH:140 G137 99 5899 4.03 238 3.39 200 141 89% +1215 +0.03 +52 -0.03 +40 M(LC) 49T 7.4 111 FW 104 66% +20 -0.07 -4.1 K 105/108 T 127/ 99 99%/ 64%	RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12% 135 99% +809 +0.22 +47 +0.12 +35 FW 121 90% +60 -0.43 -1.3	
	RESL 09 14713649 EY P LL RH 12% 9 7 8 9 LB 148 214 BM M 3/ 2.9 0.00 ZKZ 2/475 (1) 4/ 5.4 10265 3.95 405 3.55 364 146 85% +1613 -0.12 +58 -0.15 +46 HL:98/ 13643 3.77 515 3.76 512 01 575 121 113 232	ALMA 09.18309423 RLS +7 / 7.1 6014 4.51 271 3.58 216 116 71% +435 +0.17 +27 +0.01 +16	
		RENNER 01/00020433 PB 06 RH 25% 122 99% +1160 -0.40 +23 -0.25 +25 FW 101 93% +14 -0.10 -4.6	RESI 09 14420574 +6/ 6.1 8764 4.21 369 3.48 305 111 69% +349 +0.06 +18 -0.01 +12
	ZW: +1414 +55 +43 Index: Zunahme: g B: ÄE:	Einsatz: Gebiet II	

PRUNK 10/184889 ET	Züchter: Wimmer Maria, Babensham / RO		
	Aufzüchter: Huber Martin, Finsing / ED		
	PROSNER 15/00043696 PB 09 50T 104 98 123 116 (107) KH:139 G113 99 5711 3.99 228 3.27 187 122 88% +1159 -0.19 +36 -0.31 +22 M(LC) 77T 12.3 114 FW 82 61% -23 -0.36 -7.8 K 101/ 94 T 111/ 97 97%/ 62%	PROSA 11/00007300 PB 16 102 99% +257 -0.05 +8 -0.10 +4 FW 84 78% -17 -0.50 -6.4	
	SARABI 09 11532722 EY 9 7 8 9 LB 140 210 BM M 2/ 2.4 0.00 ZKZ 1 /490 (0) + / 2.3 10311 3.96 408 3.64 376 148 64% +1391 +0.04 +60 +0.00 +48 HL:99/ 11374 3.67 418 3.55 404 14 187 116 144 002	LERCHE 09.16949100 EY RH 12% + 5/ 5.3 8059 3.78 304 3.38 273 122 71% +1170 -0.27 +31 -0.29 +23	
		REPORT 01/00021523 PB 06 RH 12% 135 99% +1112 -0.06 +42 -0.06 +35 FW 100 92% +6 +0.29 -3.6	FARIN 09 11419080 +2/01/285 4710 4.26 201 3.62 171 108 61% +325 -0.17 +4 +0.00 +12
	ZW: +1275 +48 +35 Index: 129 Zunahme: 1338 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet II	

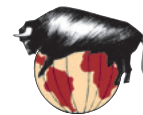
Prüfbullen



VIZE 10/178651 ET		Züchter: Mühlbauer Valentin, Oberhaarbach / LA	
		Aufzüchter: Aumiller Anton, Merching / AIC	
		RANDY 18/00068122 PB 08 50T 111 97 103 121 (106) KH:140 G137 99 5899 4.03 238 3.39 200 141 89% +1215 +0.03 +52 -0.03 +40 M(LC) 49T 7.4 111 FW 104 66% +20 -0.07 -4.1 K 105/108 T 127/ 99 99%/ 64%	RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12% 135 99% +809 +0.22 +47 +0.12 +35 FW 121 90% +60 -0.43 -1.3
		ENZIAN 09 12374594 EY P 03/9 7 8 7 KH:147 213 BM M 1/ 2.6 0.00 ZKZ 1 /330 (1) 3/ 2.6 12603 4.37 551 3.73 470 192 63% +2073 +0.64+132 +0.17 +85 HL:00/ 13130 4.44 583 3.82 501 13 274 134 307 355	ALMA 09.18309423 RLS +7 / 7.1 6014 4.51 271 3.58 216 116 71% +435 +0.17 +27 +0.01 +16
		ZEUKAR 11/00007710 PB 28 123 99% +662 -0.13 +20 +0.07 +27 FW 107 86% +3 +0.84 +3.9	ERIKA 09 12206796 5/ 4.7 10885 4.45 484 3.73 406 189 68% +2082 +0.67+134 +0.11 +81
ZW: +1644 +92 +62 Index: 155 Zunahme: 1214 g B: 6 ÄE: 6	Einsatz: Gebiet III		

TOP 10/160867 ET		Züchter: Hechtel Michael, Kühedorf / RH		
		ROBERT 10/00194190 PB 17 58T 134 98 100 102 (104) KH:144 G129 162 5844 4.24 248 3.54 207 127 93% +521 +0.37 +42 +0.14 +26 M(LC) 167T 10.2 113 FW 135 71% +85 -0.23 +1.5 K 98/102 T 103/ 96 99%/ 73%		RALBO 09/00049704 PB 05 RH 12% 135 99% +809 +0.22 +47 +0.12 +35 FW 121 90% +60 -0.43 -1.3
		ENZIAN 09 32905371 9 7 9 9 147 151 M 1/ 3.4 1 10101 4.30 434 3.45 348 157 % +1283 +0.04 +56 -0.21 +30 01 576 117 153 001	PEPPI 09.18481190 EY LL 7/ 6.4 10200 4.09 417 3.46 353 141 74% +1148 +0.11 +55 +0.00 +41	
		RENNER 01/00020433 PB 06 RH 25% 122 99% +1160 -0.40 +23 -0.25 +25 FW 101 93% +14 -0.10 -4.6	ELISE 09.14872941 P +3/ 3.0 7692 4.32 332 3.77 290 138 73% +1225 -0.24 +35 -0.01 +42	
		Einsatz: Gebiet III		
ZW: +902 +49 +28 Index: 147 Zunahme: 1418 g B: 6 ÄE: 6				

ROMBACH 10/176590 ET		Züchter: Weiss Walter, Kirchberg / REG		
		ROMEL 10/00169052 PB 06 51T 91 92 116 129 (108) KH:139 G122 96 6073 4.12 250 3.52 214 132 89% +787 +0.10 +38 +0.06 +31 M 107 87% FW 88 68% -19 +0.44 -4.4 K 115/103 T 120/ 96 99%/ 63%		ROMEN 11/00007553 PB 08 131 99% +871 +0.27 +52 -0.08 +26 FW 92 96% -15 +0.43 -1.4
		WILMA 09 33663102 ET 01/9 6 7 9 KH:151 210 EY M 1 (LC) 3.1 1/ 1/305 9743 4.79 467 3.75 366 158 55% +1312 +0.25 +72 +0.12 +55 20 276 126 169 202	WALENDA 09.10917864 EY P LL +7 / 7.4 9473 4.58 434 3.77 358 119 73% +419 -0.05 +15 +0.09 +20	
		WEINOX 10/00027837 PB 17 128 98% +682 -0.02 +27 +0.08 +28 FW 118 83% +36 +0.63 +2.9	WERENA 09 11125742 +2/01/305 9661 3.82 396 3.81 368 150 62% +1164 -0.09 +43 +0.16 +52	
		Einsatz: Gebiet III		
ZW: +1049 +55 +43 Index: 157 Zunahme: 1592 g B: 7 ÄE: 6				



Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen

Gesamtzuchtwert		Milchwert		Fleischwert		Melkbarkeit	
Positiv	130	Poldi	134	Positiv	131	Einser	127
Macho	129	Positiv	126	Einser	120	Romax	120
Poldi	128	Rust	126	Nairobi	115	Regis	117
Einser	127	Hochrep	124	Macho	113	Pax	116
Regis	127	Regis	124	Magister	111	Macho	114
Hochrep	125	Hochtal	123	Regress	111	Hochtal	111
Hochtor	125	Hochtor	123	Regis	110	Poldi	111
Regress	125	Regress	122	Romax	109	Regress	110
Rust	124	Macho	121	Enrico	106	Region	109
Hoch	123	Einser	120	Hochrep	106	Hochtor	106

Rahmen		Bemuskelung		Fundament		Euter	
Poldi	134	Hoch	120	Macho	125	Hochtor	121
Region	127	Hochtor	119	Ruck	115	Magister	121
Regis	121	Enrico	111	Rust	114	Enrico	120
Palast	116	Positiv	111	Hochtor	113	Hoch	119
Positiv	116	Palast	109	Magister	113	Hochtal	117
Nairobi	113	Kaiser	103	Pax	113	Ruck	116
Kaiser	112	Malard	103	Poldi	112	Pax	114
Einser	109	Regress	103	Region	112	Poldi	114
Magister	109	Hochtal	102	Palast	111	Romax	114
Romax	108	Rust	102	Romax	111	Region	113

Euterreinheit		Milchmenge		Fettgehalt		Eiweißgehalt	
Malard	116	Regis	1542	Nairobi	0,11	Einser	0,11
Magister	114	Poldi	1458	Hochrep	0,08	Hochrep	0,11
Positiv	114	Kaiser	1295	Macho	0,08	Hochtor	0,05
Enrico	113	Positiv	1278	Palast	0,05	Macho	0,05
Poldi	109	Rust	1241	Hochtal	0,04	Enrico	0,03
Einser	108	Regress	1099	Hoch	0,02	Palast	0,02
Ruck	108	Hochtal	998	Magister	0,02	Nairobi	0,00
Macho	107	Pax	907	Poldi	0,00	Hoch	-0,01

Zellzahl		Fruchtbarkeit *		Leichtkalbigkeit *		Nutzungsdauer	
Hoch	115	Palast	116	Ruck	120	Pax	111
Hochtor	115	Romax	114	Rust	120	Hoch	110
Kaiser	115	Regress	112	Enrico	116	Regis	108
Ramir	113	Enrico	111	Hoch	112	Romax	108
Palast	110	Hoch	109	Malard	112	Magister	107
Einser	107	Einser	107	Poldi	112	Ruck	107
Ruck	106	Nairobi	107	Macho	110	Hochtal	105
Magister	104	Pax	107	Hochrep	109	Hochrep	104

* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)



Zukauf sperma Braunvieh													Exterieur					
Name	HB-Nr.	Vater	Station	GZW	MW	M-kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	MB	R	F	E	ER	KE	Preis	
Aytra	349043	Aytola	Memmingen	124	124	906	+0,02	+40	+0,00	+33	102	100	100	111	115	0	2,-	
Hucos	340840	Huvic	Greifenberg	133	124	1222	-0,27	+33	-0,08	+36	116	114	116	112	97	+	2,-	
Jublend	340825	Jupiter	Greifenberg	126	125	891	+0,19	+50	-0,04	+32	105	111	98	126	97	-	2,-	
Juvin	349259	Jupiter	Memmingen	124	122	603	+0,11	+34	+0,09	+29	96	109	118	121	106	0	4,-	
Nofak	348028	Norfsovic	Memmingen	128	118	745	-0,08	+26	+0,00	+26	100	101	109	101	118	+	-	
Nopau	340795	Norfsoy	Greifenberg	122	126	1141	-0,26	+32	-0,02	+37	126	116	117	106	115	0	-	
Pazel	72835	Pat	Greifenberg	130	119	574	+0,10	+31	+0,06	+25	113	98	109	113	85	0	-	
Pedot	348330	Peterose	Memmingen	114	115	564	-0,07	+19	+0,00	+20	95	109	117	115	106	0	-	
Prosim	349147	Prophet	Memmingen	122	121	806	-0,09	+28	+0,02	+30	116	109	115	108	115	0	-	
Simvitel	78380	Simon	Memmingen	131	117	1000	-0,16	+29	-0,15	+25	121	97	123	106	111	0	2,-	
Strifin	348401	Strifast	Memmingen	120	118	532	+0,05	+26	+0,06	+23	112	94	117	119	80	+	-	
Vinbri	78775	Vinos	Memmingen	123	117	896	-0,21	+22	-0,07	+26	115	117	11	118	117	+	2,-	
Vineb	78615	Vinos	Memmingen	121	117	636	+0,00	+26	+0,01	+23	123	107	115	115	86	+	4,-	
Vivat	348607	Videv	Memmingen	125	119	632	-0,09	+22	+0,08	+27	119	105	117	105	112	0	3,-	

Zukauf sperma Rotbunt

Zukauf sperma Rotbunt													Exterieur					
Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	M-kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Sicherh	ZZ	Mtyp	Körper	Fund.	Euter	Preis	
Cadon	297286	Cadillac	WEU	131	123	1533	-0,04	+62	-0,06	+47	87%		128	127	111	126	18,-*	
Faber	912913	Factor	RUW	130	129	1750	-0,07	+66	-0,02	+56	92%	105	129	123	123	123	19,-*	
Sputnic	593081	Sunlit	RSH	121	115	1591	-0,46	+29	-0,12	+44	84%		124	145	117	133	8,-	
Trademark	297392	Milestone	K.I.Samen		115	1075	-0,07	+40	-0,14	+26	80%		112	117	126	127	14,-	
Trivalent	92054	Triple	RUW		160	1653	+0,46	+99	-0,12	+50	95%		140	90	120	142	15,-*	

Zukauf sperma Schwarzbunt

* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, ansonsten nach Rücklauf des Besamungsscheines!

Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	M-kg	Fett %	Fett kg	Eiw. %	Eiw. kg	Sicherh	ZZ	Mtyp	Körper	Fund.	Euter	Preis
Aerni	790331	Aerostar	Natural	113	117	1493	-0,09	+54	-0,13	+39	78%	94	112	114	124	101	5,-
Amadeus II	800187	Ambition	RMV	125	118	1262	-0,10	+44	-0,07	+36	94%	114	113	90	123	118	8,-
Bounty	414030	Blackred	RPN	118	121	2040	-0,51	+37	-0,27	+43	72%	81	114	111	103	102	8,-
Cero	791170	Cash	Greifenberg	112	111	1128	+0,32	+75	-0,25	+17	84%		112	93	107	108	-
Derby	138805	Design	VOst	138	132	1781	+0,02	+75	-0,07	+54	80%		138	127	127	109	19,-*
Duke	253323	Design	Göttingen	127	123	1379	+0,01	+59	-0,05	+42	78%		118	127	122	107	6,-
Export	503733	Etazon	SEMEX	129	122	1207	+0,23	+71	-0,04	+37	80%		129	108	104	121	20,-
Juwel	252970	Juror	Göttingen	109	101	1316	-0,39	+21	-0,23	+24	80%		106	102	114	128	6,-
Lentini	135508	Luke	VOst	126	113	1220	-0,60	-1	-0,02	+40	91%	104	132	116	125	127	20,-*
Mateo RF	830401	RC Matt	SRV	117	106	1493	-0,46	+22	-0,21	+32	89%	108	137	147	113	116	12,-
Zador	138800	Zack	VOst	134	126	1531	-0,14	+52	-0,00	+52	79%		111	129	101	123	19,-



Geprüfte Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)

Name	HB-Nr	Abstammung		RH	GZW	MW	FW	Anz/ Lstg		MM	FE		EW		ND	MB	ZZ	PT	Exterieur					KE	AP
		V	MV					%	Tö / abs		+kg	%	+kg	%					R	B	F	E	ER		
Einser	184282	Egol	Streitl		127	120	120	119/2325	647	-0,08	25	+0,11	29	100	127	107	77	109	101	109	105	108	97	4,-	
Enrico	187454	Egol	Hornus	-	121	119	106	67/2282	720	-0,12	26	+0,03	26	105	103	95	92	104	111	110	120	113	116	4,-	
Hoch	178116	Hodach	Horst	-	123	118	89	85/5878	676	+0,02	30	-0,01	23	110	105	115	105	104	120	110	119	102	114	4,-	
Hochrep	160205	Hodach	Report	3,13	125	124	106	88/6184	720	+0,08	38	+0,11	33	104	102	97	88	102	94	105	106	101	108	4,-	
Hochtal	178170	Hodach	Horror	-	118	123	83	54/5967	998	-0,06	39	-0,06	31	105	111	100	99	98	102	110	117	94	88	-	
Hochtor	178187	Hodach	Horror	-	125	123	90	71/5866	831	-0,07	32	+0,05	32	104	106	115	99	100	119	113	121	97	105	5,-	
Kaiser	184274	Romanek	Horwein	-	116	119	96	47/2355	1295	-0,32	32	-0,28	25	102	105	115	95	112	103	109	110	103	89	4,-	
Macho	178057	Malif	Such	3,13	129	121	113	77/5875	680	+0,08	35	+0,05	28	102	114	102	116	101	94	125	97	107	105	-	
Magister	178239	Malif	Renner	6,25	115	113	111	160/2399	512	+0,02	23	-0,02	17	107	95	104	88	109	87	113	121	114	95	-	
Malard	187084	Malif	Propeller	3,13	114	113	101	90/5751	588	-0,10	19	-0,03	18	98	104	103	95	107	103	107	105	116	112	-	
Nairobi	178211	Rexon	Propeller	6,25	120	120	115	38/5733	701	+0,11	37	+0,00	26	100	104	79	105	113	100	109	98	100	88	-	
Palast	191327	Panzer	Star	-	121	115	91	33/2135	490	+0,05	26	+0,02	20	109	104	110	119	116	109	111	112	89	91	-	
Pax	181684	Placo	Haxala	-	118	118	90	54/5621	907	-0,06	33	-0,15	22	111	116	98	88	107	97	113	114	107	101	4,-	
Poldi	184248	Postner	Streitl	6,25	128	134	96	45/6533	1458	+0,00	62	-0,13	44	101	111	101	94	134	89	112	114	109	104	7,-	
Positiv	178178	Postner	Lotus	6,25	130	126	131	82/2297	1278	-0,15	44	-0,14	35	100	99	88	104	116	111	98	111	114	94	7,-	
Region	178189	Renger	Dirteck	6,25	118	117	102	32/6019	792	-0,23	20	-0,02	24	104	109	97	116	127	96	112	113	107	103	4,-	
Regis	178171	Renger	Menno	6,25	127	124	110	76/6234	1542	-0,25	44	-0,30	31	108	117	93	121	121	87	100	105	94	100	5,-	
Regress	181438	Renold	Stress	6,25	125	122	111	76/6418	1099	-0,11	38	-0,14	29	103	110	102	91	103	103	96	98	98	91	-	
Romax	187387	Romen	Horror	-	120	113	109	46/5803	595	-0,01	24	-0,07	16	108	120	98	107	108	95	111	114	90	89	-	
Ruck	187248	Report	Horb	6,25	114	116	87	88/6202	758	-0,02	30	-0,09	21	107	102	106	94	101	90	115	116	108	120	4,-	
Rust	160272	Report	Propeller	6,25	120	126	103	38/6189	1241	-0,17	41	-0,10	36	103	105	78	86	102	91	114	95	101	111	-	

Zukaufserma Fleckvieh (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)

Eilig	10/165330	Egol	Horb	-	129	126	116	145/2271	1196	-0,15	40	-0,08	36	106	124	83	90	107	108	99	120	105	104	8,-
Ergo	10/165320	Erfurt	Propeller	-	125	123	97	107/2286	1234	-0,27	33	-0,14	32	105	96	109	97	121	107	113	111	111	107	8,-
Hatz	10/191235	Hodach	Zax	-	125	127	84	69/6106	1193	+0,01	50	-0,12	35	105	109	109	86	114	106	109	116	98	113	8,-
Honer	17/45432	Horb	Hexer	-	135	120	121	2830/6433	1133	-0,44	14	-0,09	32	127	94	110	102	98	119	110	100	116	101	10,-
Mandl	10/605095	Malif	Streitl	-	139	134	116	60/2484	1222	-0,12	50	+0,07	47	102	121	115	82	111	88	96	107	111	111	14,-
Mister	10/181732	Malif	Streitl	3,13	130	129	99	45/2318	1129	+0,03	52	-0,06	38	101	123	109	95	116	108	111	105	114	87	8,-
Reef	10/169115	Renold	Plankton	6,25	125	124	107	68/6300	1302	-0,23	39	-0,18	32	108	111	102	102	91	109	125	120	90	102	10,-
Renom	10/169055	Renner	Rom	12,5	117	124	95	133/6040	1341	-0,19	42	-0,20	32	100	112	91	89	100	101	109	109	97	115	8,-
Rester	10/169086	Renold	Stress	6,25	130	128	104	102/5801	1165	-0,05	46	-0,05	38	104	120	98	98	105	107	112	108	96	81	8,-
Rolo	11/7884	Ralbo	Hall	6,25	128	132	112	96/6056	1169	+0,08	55	+0,00	42	93	109	92	95	101	99	95	117	100	91	8,-

V: Vater; MV: Muttervater; RH: Anteil Holstein Rot; GZW: Gesamtzuchtwert; MW: Milchwert; FW: Fleischwert; MM kg: Zuchtwert Milchmenge; ND: Nutzungsdauer; MB: Melkbarkeit; ZZ: Zeltzahl; R: Rahmen; B: Bemuskelung; F: Fundament; E: Euter; ER: Euterreinheit; KE: Kalbmineignung; AP: Aufpreis